

58

# STADT LEONBERG PLANBER.02.01-1

## BEBAUUNGSPLAN

### DITZINGER-/STUTTGARTER-/ GRABEN-/GRAF-ULRICH-STRASSE

### (SONNENKREUZUNG)

Bezugsplan: Ortsbauplan von Leonberg  
gen.d. Erl. d. Oberamtes v. 2. 5. 1928.

## MASSTAB 1 : 500

#### Verfahrensvermerke:

Als Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom 2.6.1969 bis 2.7.1969  
 Auslegung bekanntgemacht am 24.5.1969 (Amtsblatt der Stadt Leonberg)  
 Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am 27.7.1970  
 Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom Regierungspräsidium Nordwürttemberg  
 mit Erlaß vom 4.12.70 Nr. 13-2210-02.01 Leonberg  
 Ausgelegt gemäß § 12 BBauG vom 28.12.70 bis 11.1.1971  
 Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht am 24.12.70  
 (Amtsblatt der Stadt Leonberg)  
 Inkraftgetreten am 24.12.70

Leonberg, den 2. FEB. 1971

*Stumvoll*  
Stumvoll



Es gilt die BauNVO. 1968  
BGBl. I S. 1237 berichtigt BGBl. I 1969 S. 11

Zeichenerklärung:

Art der baulichen Nutzung:

- WA** Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
- MI** Mischgebiet (§ 6 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung:

- II** Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) (§ 18 BauNVO)
- 0,4** Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO)
- 0,8** Geschoßflächenzahl (§ 20 BauNVO)

Füllschema d. Nutzungsschablone

Baugebiet	Zahl d. Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
Baumassenzahl	Bauweise
Dachform	Dachneigung

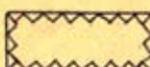
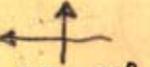
**0** offene Bauweise (§ 22 BauNVO)

**—** Baugrenze (§ 23 BauNVO)

Verkehrsflächen:

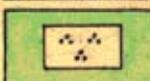
-  **Fahrbahnflächen** ) Verkehrsflächen (§ 9 Abs.1 Nr.3 BBauG)
-  **Gehwegflächen** )
-  **Zufahrtsverbot** (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG)

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen:

- Ga** Garagen Flächen für Stellplätze oder Garagen
- ST** Stellplätze (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. e und Nr. 12 BBauG)
-  Von der Bebauung freizuhaltenen Grundstücke (§ 9 Abs.1 Nr.2 BBauG) (Sichtflächen, Anpflanzungen und Einfriedigungen max. 0,80 m hoch) § 9 Abs.16 BBauG u. §111 LBO
-  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs.4 BauNVO)
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)
-  Stellung der baulichen Anlagen (Firstrichtung) (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG)
-  *Richtung der Gebäudeausrichtungen*
- SD 30°** Satteldach, 30° Neigung

- FD** Flachdach
- x 400,52** bestehende Höhen ) Bezugshöhe NN (§ 1 Abs. 2 Plz.V.O.)
- x 401,0** geplante Höhen )

Grünflächen:

-  Parkanlage ( 9 Abs.1 Nr 8 BBauG )

Anmerkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass der vorliegende Lageplan zum Bebauungsplan „DITZINGER-/STUTTGARTER-/GRABEN-/GRAF-ULRICH-STRASSE“ aus dem Lageplan vom 14.5.1968 hervorgegangen ist.

## Textliche Festsetzungen:

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

### 1. Planungsrechtliche Festsetzungen:

#### 1.1 Bauliche Nutzung

##### 1.11 Art der baulichen Nutzung (§§ 1 - 15 BauNVO)

Allgemeines Wohngebiet (Wa) (§ 4 BauNVO)  
Mischgebiet (M1) (§ 6 BauNVO)  
siehe Planeinschrieb (Füllschema)

##### 1.12 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16 - 21 BauNVO)

siehe Planeinschrieb (Füllschema)

##### 1.2 Bauweise:           offen (§ 22 BauNVO)

##### 1.3 Stellung der baulichen Anlagen:

Firstrichtung wie im Plan eingezeichnet

##### 1.4 Caragen und Stellplätze:

sind innerhalb der Baugrenzen und an den festgesetzten Stellen zulässig. Weitere Caragen und Stellplätze sind nur in unmittelbarem Anschluß an die bestehenden zulässig.

### 2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO)

#### 2.1 Gebäudehöhe:

(§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)

entsprechend § 2(4) LBO

~~Die Höhenlage der Erdgeschoßoberkante wird jeweils mit Einzelverfahren im Einvernehmen mit der Bauordnungsabteilung festgelegt.~~

#### 2.2 Dachform: ~~entsprechend~~ Planeinschrieb

### ~~3. Nachrichtlich übernommene Festsetzungen (§ 9 Abs. 4 BBauZ)~~

Hinweis

~~Bem. Schreiben des Straßenbauamtes Besigheim v. 2.8.1968~~

~~3.1~~ Aus den einzelnen Baugrundstücken darf der B 295 und der L 1180 kein Abwasser zugeleitet werden. Es ist vielmehr zu sammeln und anderweitig abzuleiten.

~~3.2~~ Durch die Bebauung des Geländes darf der Abfluß des Oberflächenwassers der B 295 und der L 1180 nicht verändert werden.

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Landesbauordnung vom 6. April 1964.

Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes treten im Geltungsbereich alle bisherigen Vorschriften außer Kraft; dies gilt insbesondere für o.g. Bezugsplan.

Gefertigt: Leonberg, den 28.3.1969

Vermessungsabteilung

*Horn*



Leiter des Stadtbauamtes

Stadtbaurat

*Werp*

Durch grüne Streichung von der Genehmigung angenommen  
Stgt. 3.12.70 RP N.-W. Rist  
Reg. Bauass.

Deckblatt ① v. 8.7.69

Die Überklebung wird  
beurkundet:

Leonberg, den 8.7.1969



*Horn*

Stadtvermessungsamtmann

Deckblatt ② v. 8.5.70

Die Überklebung wird  
beurkundet:

Leonberg, den 8.5.1970



*Horn*

Stadtvermessungsamtmann